

Videokonferenz kann von SL erzwungen werden - oder gibt es Möglichkeiten sich zu wehren?

Beitrag von „PeterKa“ vom 18. Januar 2021 11:20

[Zitat von o0Julia0o](#)

Die Beendigung des Dienstverhältnisses nicht, das mag sein. Aber eine Versetzung wäre ein gängiges Mittel. Danach wäre ich so fertig, dass ich arbeitsunfähig wäre für viele Jahre. Es muss nicht immer gleich der Mord sein, der schlimm ist. Von daher macht es doch Sinn, sich vor dem Streit mit dem Boss zu gucken, ob nicht schon einmal Jemand das Problem hatte. Kann ja sein, dass Jemand dann doch noch Gesetz Xy auf seiner Seite hatte in dem Moment. Klar im Zweifel werde ich mir einen guten Rechtsanwalt mir gönnen, aber das wird die SL auch(habe aber schon einen im Blick, der nen cleverer Hund sein soll auf dem Gebiet). Wenn die Sachlage schon vorher eindeutig wäre, wäre das natürlich schöner.

Nein eine Versetzung ist kein gängiges Mittel, wie kommst du darauf? Woher weisst du, dass du danach fertig wärest, vielleicht wäre die neue Schule auch ganz toll? Du erweckst den Eindruck bereits jetzt kaum arbeitsfähig zu sein, hast du das mal abklären lassen?

Nieman hat die Probleme hier gehabt, die du mit deinem Boss hast. Wir haben dir aber Möglichkeiten genannt, das einfacher anzugehen, als du es vorhast. Nutzte doch deine Rechtsschutzversicherung und frage deinen cleveren Grund nach seiner Einschätzung der Lage, der wird dir dann sagen, was möglich ist.